

An den
Bürgermeister der Stadt Horn-Bad Meinberg
Herrn Eberhard Block
Marktplatz 4
32805 Horn-Bad Meinberg

Horn, 09. März 2015

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Block,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

seit vielen Jahren pflanzt die Stadt Horn-Bad Meinberg als Ausgleich für Biotopverluste im Gemeindegebiet am Bellenberg Streuobstwiesen. Streuobstwiesen werden von ihrem Wert als Biotop höher bewertet als die vorhergehende Nutzung dieser Flächen als Wiese oder Acker, so dass ihre Anlage eine mögliche Form von Kompensationsmaßnahmen darstellt.

In den einschlägigen Richtlinien des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zur Bewertung von Biotoptypen ist allerdings die Rede von gepflegten Streuobstwiesen (vgl. „Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW“, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, S. 21). Bei Streuobstwiesen als Ausgleichsmaßnahmen ist es somit mit der Pflanzung von Obstbäumen nicht getan, da es sich hierbei um Kulturbiotope handelt.

„Eine kontinuierliche Betreuung des Kulturbiotops, insbesondere die Baum- und Gründlandpflege, ist unverzichtbar. Um die Ziele des Natur- und Artenschutzes zu erreichen, müssen die Pflegemaßnahmen Minimalanforderungen erfüllen:

1. Jährlicher Erziehungsschnitt bei Jungbäumen bis etwas zum 10. Standjahr;
2. ab etwa dem 10. Jahr regelmäßige Überwachungsschnitte im Abstand von 3 bis 5 Jahren;
3. [...]“

(aus: Streuobstwiesenschutz in Nordrhein-Westfalen, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, S. 25)

Wer sich am Bellenberg die dort im Laufe der Jahre zur Kompensation angelegten Streuobstwiesen anschaut, erkennt unschwer, dass diese Pflegemaßnahmen seit Jahren weitgehend unterblieben sind und der Zustand dieser Flächen den Ansprüchen solcher Kulturbiotope nicht genügt.

Die LINKE-Fraktion im Rat der Stadt Horn-Bad Meinberg beantragt, dass die Situation der Ausgleichsflächen auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung gesetzt wird. Der Rat möge darüber beraten, wie bei den vorhandenen Ausgleichsflächen der vorgesehene Zustand hergestellt und die zukünftige Pflege sichergestellt wird. Es wird angeregt, dass in

diesem Zusammenhang ein Vor-Ort-Termin mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung, den Stadtverordneten und Sachkundigen Bürgern stattfindet.

Es wäre unseres Erachtens sinnvoll, ein Konzept zu erstellen, dass eine Bestandsaufnahme beinhaltet, welche Obstbaumwiesen in Horn-Bad Meinberg als Ausgleichsflächen angelegt wurden, in welchem Zustand sie sich derzeit befinden, und des weiteren festlegt, wie der ihrem Zweck entsprechende Zustand wiederhergestellt und Erhalt und Pflege für die Zukunft sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Ammer
Sachkundiger Bürger im Umweltausschuss

Diana Ammer
Stadtverordnete
Fraktionsvorsitzende

Gerd Detering
Stadtverordneter
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
Fotobeispiele, aufgenommen am 07.03.2015



seit mehreren Jahren ungeschnittener Baum



Gestrüpp unter Baum / Verbuschung



einwachsener Anbinder / großflächige Schäden am Stamm



neu angelegte Fläche – nur regelmäßige Pflege macht sie zu einem Kulturbiotop